

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44201)

Kriegsmaterial, darunter Maschinengewehre, zurücklassen hat. Die Tschecho-Slowaken wurden bei Nikolajewitz geblieben. Die Stadt ist in unserer Gewalt. Das gesamte feindliche Kriegsmaterial ist erbeutet worden, darunter Geschütze, Maschinengewehre und eine Kanne von Geschützen. Die Verluste des Gegners sind groß. In der Richtung Zabariden wir unter Umständen vor. Die Station Komodostawka ist von uns besetzt. Im Bezirk von Kaban hat unter Artilleriefeuer der Gegner von dem Krasno-Berg vertrieben, dessen wir uns bemächtigt haben. Die auf dem Krasno-Berg erbeuteten feindlichen Geschütze wurden von uns sofort gegen den Feind verwendet. Die Schiffsstellung der Stadt ist somit in unsere Hände gefallen. In der Nähe von Jekaterinburg sind von uns Stellungen besetzt worden, welche uns ermöglichen, den weiteren Vormarsch auf diese Stadt erfolgreich fortzuführen.

England erklärt Finnland als „feindliches Land“.

Frankfurt a. M., 23. August. Aus Kopenhagen wird der „Dansk Tidning“ von schwedischer Seite mitgeteilt, daß der englische Gesandte die neutralen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht hat, England werde in Zukunft Finnland in Bezug auf den Austausch von Waren als feindliches Land behandeln.

Von den Balkanfronten. Oesterreichische Erfolge in Albanien.

(W. T. B.) Wien, 24. August. Amtlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsschauplatz:

Bogen und Gries wurden in der Nacht zum 23. von italienischen Fliegern heimgesucht. Der Feind warf über dreißig Bomben ab, tötete mehrere Einwohner und beschädigte das Krankenhaus.

Au der Front keine besonderen Kampfhandlungen. Albanien:

Die Streikkräfte des Generalobersten Planzer-Balkin haben am 22. zwischen Berat und Tiri die feindlichen Linien durchstoßen und ihren Angriff bis auf die Höhen südlich von Kuman vorgetragen. Gleichzeitig brachen wir nordwestlich von Berat in die italienischen Stellungen ein. Gestern wurden die Erfolge von Berat erweitert und heftige Gegenangriffe abge schlagen. Auch im Gebirgslande Siloves errieten unsere Truppen Raum.

Unsere Flieger bombardierten mit Erfolg die Fluganlagen bei Balona.

Der Chef des Generalstabes.

(W. T. B.) Wien, 25. August. Amtlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Albanien:

Unser Angriff schreitet erfolgreich vorwärts. Nach erlittenem Kampf sind gestern nordlich von Tiri die italienischen Stellungen durchstoßen. Unsere Truppen haben in der Verfolgung den Semeni erobert.

Auch bei Berat und im Siloves-Gebirge erzielten wir weitere Fortschritte.

Die Bombenangriffe unserer Flieger auf Balona wurden fortgesetzt.

Der Chef des Generalstabes.

Vom Seekrieg.

17 000 Br.-R.-Z. im Mittelmeer versenkt.

(W. T. B.) Berlin, 25. August. (Amtlich.) Im östlichen und mittleren Mittelmeer versenkten unsere U-Boote etwa 17 000 Br.-R.-Z. Schiffsrumpf, darunter drei größere beladene Tankdampfer.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Ein großer englischer Munitionsdampfer versenkt.

(W. T. B.) Bern, 23. August. New York Herald läßt sich aus einem Golf-Solen berichten: Laut einer hier eingeangenen Ripportnachricht wurde der englische Dampfer Atlantian für torpediert und versenkt. Verluste entstanden, dem Bericht zufolge, nicht. Datum und Umstände werden nicht angegeben. Das Schiff war mit Munition geladen.

feuilleton.

Das Weiberdorf.

Moman aus der Gifel von Clara Viebig.

(Nachdruck verboten.)

38) Zu spät! Schon wurde Mißerts Hüttenküe von innen aufgerissen, ein Lichtschein fiel ins Dunkel hinaus. Und mitten im Lichtschein zeigte sich eine Gestalt, Pittchen, in lauschender Stellung vorangeht, wie ein aufgescheuchtes Wild nach allen Seiten flüchtend.

Den Männern stockte der Atem, sie drückten sich dicht in den Schutz der Bede.

„Was es also?“ rief Peter argwöhnisch; seine Stimme klang aufgeregt. „Nobinnen, wozu rannst du denn, das mer’ ich.“

„Im Namen des Gesehes!“ Mit einem Sah stand der Obergenarm vor ihm.

Witkgenwind drückte sich Pittchen und schen an der, wie aus dem Schboden aufgedehnten Gestalt vorbeschleppen zu wollen. Vergebens! Schon hatte ihn ein zweiter seht an fragen.

„Peter Mißert, im Namen des Gesehes!“ wiederholte der Obergenarm noch einmal mit Würde.

Einen Schrei ließ Pittchen aus, einen einzigen, kurzen Schrei, der durch die Nacht gellte, wie ein Trompetenstoß, über das schweigende Dorf hinweg, hin über die Wiesen und Acker, und von der Bergwand wiederhallte. Die Arme hielten ihm ein, in schließender Haltung hand er auf seiner Schenkel.

„Nicht jetzt, nicht jetzt, nicht jetzt!“ sein erlöschtes Gesicht richtete sich, mit Wacht ermannend er sich der haltenden Faust, und, den Oberklatler zurückstößend, schimpfte er.

„Baderklotz noch es, was soll das haosen?! Es dat en Marier, de Leit zo erschrecken! Es haon genaamt, de Häuwer sielen öwer mich hä. Was wollt Ihr denn? Sa—o—uh—“ er awand sich zu einem unterdrückten Gähnen „mit mollem fußtement schloos geben; ons Vofesche es eweil onpöz (krank). Sa—o—uh—“ mit sein eh mid!“

„Racht die Priematenten,“ folgte sitzend der Obergenarm. „Boran zeigt uns eure Wohnung!“

Atlantian hatte eine Besatzung von 66 Offizieren und Mannschaften und ging am 18. Mai von Europa ab. Ob das Schiff auf dieser Reise versenkt wurde, ist nicht bekannt. Atlantian gehörte zu der England-Linie und war ein Schiff von 3930 Br.-R.-Z. Hier eingeschlagenen Zeugnisse, die die Verantwärtlichen enthalten seine Einzelheiten.

(W. T. B.) Rotterdam, 24. August. Renter meldet aus Washington, 24. August, amtlich: Die amerikanischen Dampfer Lake Ebon, West-Brigde und Cuboro sind am 21., 16. resp. 15. August durch deutsche U-Boote außerhalb der amerikanischen Gewässer versenkt worden.

Aus dem Westen.

Frankösischer Bericht vom 24. August, abends.

(W. T. B.) Zwischen Ailette und Aisne sind wir in der Gegend südlich von Crecy-au-Mont eingedrungen und haben etwa 100 Gefangene gemacht. Westlich von Fimmes haben amerikanische Truppen auf einer Front von etwa 500 Metern ihre Linie bis zur Straße Sellois-Meims vorgeschoben. Somit ist der Tag liberal ruhig verlaufen.

Amerikanischer Bericht vom 24. August, abends.

(W. T. B.) Westlich von Bagooches haben unsere Truppen ihre Linien ein wenig vorgeschoben. In den Wäldern ist ein Großteil des Feindes unter Verlusten abgewiesen worden. Von den anderen von unseren Truppen abgesehen Abschnitten ist nichts zu melden.

Der Krieg mit Italien.

Italienischer Bericht vom 24. August.

(W. T. B.) In der ganzen Front fortwährender Artilleriekampf. Feindliche Artillerie und marschierende Truppen im Veltlin und im Brenta-Tale wurden zerstreut, in Subdarian wurden Partouillen in die Flucht geschlagen. Im Laufe der letzten Nacht beharrten unsere Flugzeuge wirksam feindliche Flugplätze im Lagoenatal und in der Ebene von Friaul mit Bomben. Fünf feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Albanien: Im Laufe des gestrigen Tages erneuerte der Feind, unterstützt von artillerischer Trillerie, seine starken Angriffe gegen unsere vorgehenden Stellungen am Semeni abwärts von den Höhen Mali-Tomories auf dem linken Ufer des unteren Semeni; er wurde abgewiesen und seinerseits bei Petsoa im Zentrum angegriffen, wobei er blutige Verluste erlitt. Wüch sich von der Höhe Bhanica machte er einige Fortschritte. Auf dem rechten Flügel rückte er in der Gegend der Höhe 1150 ein wenig vor. Die Verluste des Feindes sind schwer. Einige Gefangene blieben in unserer Hand.

Aus den Kolonien.

Siegreiches Gefecht der deutschen Kolonialtruppen in Ostafrika.

(W. T. B.) Berlin, 24. August. Bei dem Kampfe zwischen einer deutschen und portugiesischen und englischen Abteilung im Bezirk Quelimano, nach dem sich die Deutschen in das Innere des Landes zurückzogen, gerieten, wie die Lusaboner Zeitung D Seculo vom 3. August berichtet, 20 portugiesische Offiziere in deutsche Gefangenschaft. Die Einbuße an Gefangenen muß nach dieser verhältnismäßig beträchtlichen Anzahl gefangener Offiziere für die Engländer und Portugiesen sehr beträchtlich gewesen sein.

Politische Rundschau.

Was man nicht begreifen kann. Wenn ein „Samster“ dem beschlagenehnten Gendarm die teuer erkaufte Eier oder andere Herrlichkeiten nicht gutwillig ausliefert, sondern lieber die Lebensmittel vernichtet, indem er sie fortwirft, zertritt oder dergl. (wovon ihn zum Teil sicher die noch immer bestehende Ungewißheit bestimmt, was aus den beschlagnahmten Lebensmitteln eigentlich wird, denn die vom Kriegsernährungsamt erlassene Verordnung über auszufüllende Befreiungsmittel wird noch keineswegs allgemein befolgt), so wird ihm der Prozeß gemacht wegen Vernichtung von Lebensmitteln. Wenn aber Witz- oder Verrennender beim unerlaubten Sammeln erfaßt werden, so hält sich der Richter oder Waldschreiber oft für berechtigt, die gesammelten Früchte auszuschnitten und zu vernichten. Gift für ihn nicht das gleiche Recht und wäre es nicht angebracht, solcher entsetzlicher Vernichtung wirtschaftlicher Werte durch eine entsprechende Verordnung — die aber sinnerreich bekannt werden müßte! — ein Ende zu machen?

Zur Heimreise unserer Kriegsgefangenen. (Amtlich.) Die aus der französischen Kriegsgefangenschaft zurückkehrenden

den deutschen Seeresangehörigen verbleiben zunächst sieben Tage in Konstanz, ehe sie in die Heimat entlassen werden. Den Wunsch zahlreicher Angehöriger der Zurückkehrenden, sich nach Konstanz zu begeben, um sie gleich beim Grenzübertritt zu begrüßen, ist unvorstellbar. Für die Angehörigen sei aber mitgeteilt, daß die Zeit der zurückkehrenden Kriegsgefangenen während des Aufenthaltes in Konstanz durch Vernehmungen und anderen Dienst so ausgefüllt ist, daß sie sehr wenig Gelegenheit haben, sich mit den Jägern zu treffen. Eine Bekräftigung des sehnlichsten Wunsches in Konstanz ist aus dienstlichen Gründen leider nicht möglich.

Italien.

Ritich, 23. August. Nach Mitteilungen an die Neue Zürcher Zeitung wird von italienischen amtlichen Stellen auf die Notwendigkeit einer besseren Versorgung Italiens mit Kohlen hingewiesen und bemerkt, daß die Abholung der Olivenbäume überhand nehme, wenn dies nicht gestoppt werde. Die italienische Regierung schein entschlossen zu sein, Tausende von Bäumen von der Front heimzuführen und nach England zu schicken. Im vorigen Winter waren die Kohlenpreise ohne Kohlen. In ganz Italien gibt es nur in den acht größten Städten Gas und nur zwei oder drei Stunden täglich. Petroleum und Kerzen sind schwer erhältlich und viel zu teuer für die niedrigen Volksklassen, die nach Sonnenuntergang im Dunkeln sitzen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Montreal, 23. August. Aus Montreal in Kanada wird berichtet, daß die amerikanische Regierung bereits einschneidende Maßnahmen über die Größe der Zeitungen getroffen hat, damit genügend Material für die Papierherstellung übrig bleibt. Diese Maßregel soll nun auch auf die kanadischenblätter Anwendung finden. Der Beschluß ist eine Folge der Tatsache, daß Kanada von den amerikanischen Kohlen und Material abhängig ist und daß die Bestimmungen der Regierung der Vereinigten Staaten in dieser Sache auch auf Kanada angewandt werden können. Ein ähnliches Abkommen ist für die Eisenbahntarife getroffen worden, um eine unethische Konkurrenz unmöglich zu machen.

Aus Stadt und Land.

Hästringen, 26. August.

Die nächste Brotkranten Ausgabe findet am Mittwoch den 28. August in allen 17 evangelischen Volksschulen von 7 1/2—7 Uhr statt. Zweck Vermeidung von Andrang zur Ausgabe muß wieder dringend empfohlen werden, sich nicht vor 7 1/2 Uhr zur Schule zu begeben, da erhaltungsgemäß nur durch das vorzeitige Anstehen in der ersten Stunde der Ausgabe Andrang vermindert wird. Jeder darf die neuen Karten nur aus der Schule seines Wohnbezirks abholen. Vorauszulesen sind die neuen Brotausweisarten, auf denen die Anzahl der Brot-, Fleisch- und Lebensmittelfragen angegeben ist. Die Karten müssen sofort nach Empfang in dem betr. Schulraum nachgegeben werden, da Nachforderungen nicht stattdessen.

Deutsches Jüngling. Für die imposantesten Kinder des Impfbezirks kam in der Nacht zum Mittwoch nachmittags 5 Uhr in der Schul-Brumme Straße an.

Die Misset, während der Hauptberufszeit die Fenster zu waschen und unter großer Verwendung von Wasser nicht nur die Fenster, sondern auch die Bürgersteige abspülen, ist hier wieder sehr eingerissen. Die Einwohner und Einwohnerinnen — und nicht nur diejenigen, die spazieren gehen, sondern auch diejenigen, welche die Jagd nach Lebensmitteln oder die Geschäfte auf die Straße zwingen — erfahren dadurch eine ungemessene Belastung. Die Straßenpolizei ist zwar schon darüber ber, dem Wesel zu fernern; aber trotzdem geschieht es noch immer. Was dem Ortsrat, das den Straßenverfall und die Straßenreinigung stattd, bis den 7. Uhr morgens die Fenster, die nach der Straße liegen, nicht mehr abgeputzt werden. Wer trotz der Verwarnung das Geseh nicht beachtet, hat auch kein Recht, sich zu beschweren, wenn er wegen wiederholter Uebertretung angezeigt und bestraft wird.

Verzögerung in der Gefangenenpost aus England. Das längere Ausbleiben von Nachrichten kriegsgefangener Deutscher aus Gefangenenlagern in England hat in letzter Zeit vielfach Veranlassung in der Bevölkerung hervorgerufen. Ein Grund hierzu liegt nicht vor. Die Unregelmäßigkeit der Sendungen in den letzten Monaten ist zum Teil auf den Mangel an Beförderungsmöglichkeiten zurückzuführen. Die Briefe treffen in Sommermonaten ein. Da diese jetzt unannehmlich sind und gelegentlich bis zu 1 000 000 Briefe enthalten, können sich nach ihrem Eintreffen die Postkassen derart, daß ihre Weiterleitung mit einer adäquaten unermesslichen Verzögerung möglich

„Aber vor die Tür hatte sich die vierköpfige Gestalt des Schmitz geflanzt. Neben ihm stand der Braunkleid, sitzend auf einer Bank, die er Peter an sich drückte. „Gef fassche Dohler! Du dan Schandig, dan Silu! Des müssen se hanten, zu hoch dan Mofentom es! Dan Boderger, dan Besterleer, dan —“

„Aufe,“ geist der Obergenarm. „Kramschel, keine Schimpfereien!“ Er wandte sich an den Oberklatler. „Sie hasten mit für den Mißert. Die zwei Serren da benaden das Frauenzimmer. Ich will demsel einmal besser dadrinnen nachschauen halten.“ Er deutete auf die Kammerküe, die durch einen alten Schornstahl halb verhallt, ganz im Schatten lag.

Ein unartikulierter Laut rang sich von Pittchens Lippen. „Sagtet Ihr was?“ fragte der Obergenarm, sich auf der Schwelle noch einmal umdrehend. „De, Mißert!“

Seine Antwort.

Eine kleine Katerne, die er am Gürtel getragen und angezähnt hatte, hochschalt, verstand er in Mißerts Westfakt. Totenbleich, mit Augen, die unruhig umherrollten, hand Peter wie angegrünzelt. Er schaute an seinem Halle den Griff des Oberklatlers, aber schimmer war der Griff ganz eifrig Angh, die ihm das Herz zusammenpreßte, daß es den Schlag aussetzte. Zu seinem Kopf war ein müdes Durcheinander, aus dem sich ihm nur der eine Hore Gedanke herobrandte; aber durfte nichts finden, nichts! In ohnmächtiger Wut mischte er in den Jahren. Tand der da drinnen etwas — fand er nichts!“

Mit verzehrender Angst hing sein Blick an der Kammerküe. Kein Wort wurde gesprochen. Mit einem dumpfem Ausdruck wanderten Petchs Augen von einem zum anderen; sie hatten keine Wohnung, was eigentlich bezog, und doch wollte sie keinen Laut. Die Arme über der, durch die halbi übergegangen, sollte nur nebstichtig bedeuten Wut verdrängen, die Böse, aus denen der Pfeil schon herausgeschossen war, lang über den Wäden hängend, hatte sie auf dem Schenkel. Was wollten die Männer? Was hatte ihr Pittchen getan? In unbestimmter, finstlicher Durchsicht fing er an zu weinen.

(Fortsetzung folgt.)

Verordnung betr. Zuwiderhandlungen gegen die Passierscheinvorschriften.

§ 1. Mit Geldstrafe bis an 1000 Mark oder mit Gefängnisstrafe bis zu sechs Monaten oder mit beiden Strafen wird bestraft:

a) Wer entgegen der Ziffer 1 der Passierscheinvorschrift des Königlich Preussischen Kriegsministeriums vom 17. S. 16. ohne im Besitz eines für ihn gültigen Passierscheines zu sein, die besetzten Gebiete betritt oder sich darin aufhält.

b) Wer entgegen der Ziffer 29 a. a. D. den vorgeschriebenen Reiseweg nicht inne hält.

c) Wer es unternimmt, sich bei der zuständigen Passkontrolle im besetzten Gebiet sofort zu melden.

d) Wer unbefugt eine Uniform, eine Amtseigenschaft, einen Orden oder ein Ehrenzeichen trägt.

§ 2. Zuständig sind die deutschen Militärgerichte und Militärbefehlshaber.

§ 3. Die Verordnung tritt sofort in Kraft. Großes Hauptquartier, den 8. Juni 1918.

Der Generalquartiermeister.
gez. Lubendorf.



Bekanntmachung. Die nächste Brotkarten-Ausgabe

findet am **Mittwoch den 28. August 1918** nachm. 4.30 bis 6.30 Uhr

in sämtlichen evangelischen Volksschulen statt. Mit den Brotkarten werden die Lebensmittel- und Reichfleischkarten ausgegeben. — Jeder darf die Karten nur aus der Schule seines Wohnbezirks abholen. Für jede nachträgliche Abfertigung wird eine Gebühr von 25 Pf. erhoben. Wer zur Ausgabe in den Schulen nicht selbst kommen kann, darf jemand anderes, aber keine Kinder unter 10 Jahren.

Die Karten sind sofort nach Empfang in dem betr. Schulraum nachzuzählen, da Nachforderungen nicht anerkannt werden.

Vorlagen sind die Brotausweisarten, auf denen die Anzahl der Brot, Fleisch- und Lebensmittelkarten vermerkt ist. 3406

Kriegsverorgungsamt Nürtingen.

Bekanntmachung.

Unser Futtermittellager auf dem Banter Marktplatz ist **Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags** geöffnet. Dort kommt zur Zeit u. a.

Futtermelasse

für Schweine zum Verkauf. 3405

Kriegsverorgungsamt Nürtingen.

Bekanntmachung.

Auf den Kartoffelabschnitt Nr. 3 der Lebensmittelkarte werden im Laufe der Woche 10 Pfund, sowie auf 1/2 Pfund Anteil der für diese Woche gült. Kartoffelkarte B 1 Pfund

Kartoffeln

in den Kartoffelhandlungen verabfolgt. Preis 12 Pf. je Pfd. **Städtisches Kartoffel- und Gemüseamt Nürtingen.**

Anmeldung der Schweine zur Selbstversorgung.

Jeder Haushaltungsvorstand ist verpflichtet, die Zahl der in seinem Besitz befindlichen, zur Selbstversorgung bestimmten Schweine, deren Schlachtung in der Zeit nach dem 15. September 1918 bis 28. Februar 1919 in Aussicht genommen ist, bis zum 15. September 1918 in der Städtischen Zentralfleischerei, Gochstraße 7, anzumelden. Ueber jede Anmeldung wird Mitteilung erteilt. Wer nach dem 15. September Schweine zur Selbstversorgung einstellt, hat dies ebenfalls sofort anzumelden. Hauschlachtungen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Städtischen Zentralfleischerei vorgenommen werden. 13382

Nürtingen, den 19. August 1918.

Kriegsverorgungsamt Nürtingen.

Dr. Kellerhoff.

Freiwillige Jugendwehr Nürtingen. Freitag den 30. August, abends 8.30 Uhr: Auftreten bei der Ehrenfahne.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Amtsverband Zever.

Da für die Wahl des Ausschusses der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsverband Zever innerhalb der vorgezeichneten Frist Wahlvorschläge nicht eingereicht sind, gelten folgende in den Wahlprotokollen des Vorstandes benannte Personen als gewählt:

I. Arbeitgeber:

- a) Mitglieder:
 - 1. Dicks, Wilhelm, Schmiedemeister Fedderwarden
 - 2. Janßen, August, Wirt Gellenfede
 - 3. Heeren, Hermann, Zimmermeister Dborf
 - 4. Rippen, Eduard, Kaufmann Cedeorns
 - 5. Warten, Gerhard, Wirt Getornmühle
 - 6. Grabmann, Johannes, Wirt Schortens.

- b) Ersahmänner:
 - 1. Menning, Gustav, Kaufmann Wilgamsfel
 - 2. Boppen, Wilh., Gemeindevorsteher Dolgumfagen
 - 3. Zimmering, Friedr., Schmiedemeister Zeltens
 - 4. Stoffers, Friedrich, Schmiedemeister Hoffhausen
 - 5. Kall, Wilhelm, Tischlermeister Sande
 - 6. Bööt, Wilhelm, Wirt Antonlust
 - 7. Hünich, Johann, Bäckermeister Fedderwarden
 - 8. Eggers, Dietrich, Zimmermeister Kcum
 - 9. Egts, Anton, Schmiedemeister Antephauserfel.

II. Versicherte:

- a) Mitglieder:
 - 1. Jürgens, Hinrich, Amtsgehilfe Schoof
 - 2. Bientz, Friedrich, Schreiber Warden
 - 3. Janßen, Merzen, Amtsgehilfe Warden
 - 4. Wichmann, Klaus " " Zeltens
 - 5. Abrahams, August " " Sengwarden
 - 6. Juils, Hinrich, Sams, "Antgeh. Dborf
 - 7. Sams, August, Schleuderer Schoofel
 - 8. Janßen, Joh. Alth, Zimmermann Warden
 - 9. Werdes, Joh., Rechnungsführer Warden
 - 10. Juils, Hermann " " Wuppels
 - 11. Jagen, Hinrich, Zimmermann Wiefels
 - 12. Sams, Friedrich, Fuhrmann Widdelsfähr.

- b) Ersahmänner:
 - 1. Röder, Anton, Rechnungsführer Fedderwarden
 - 2. Janßen, Theodor, Zimmermann Sengwarden
 - 3. Hinrich, Otto " " Widdelsfähr.
 - 4. Wrennen, Niemann, Schmiedemr. Sengwarden.

Der Vorstand.

J. V.: Bohlten. 13398

Der behördlich genehmigte Wochfisch **Fleischertratt-Ersatz „Ohfena“**

gibt allen Speisen einen kräftigen Fleischgeschmack und ist deshalb an allen fleischlosen Tagen in jeder Familie unentbehrlich. Dosen 1/2 Pfd. netto Mk. 5.25, 1/4 Pfd. netto Mk. 2.90, 1/8 Pfd. netto Mk. 1.60. „Ohfena“ ist unbedenklich haltbar und in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche käuflich. 3304

Gemeinde Fedderwarden.

Die noch nicht eingelieferten Sommer-Vollkarten (selb.) sind bis zum 1. September d. J. den Händlern zur Belieferung zu übergeben. Die Winter-Vollkarten sind den Säubern zur Belieferung zu übergeben oder selbst jetzt schon einzulösen, da die Belieferung im Winter mangelhaft ist. 3397

Fedderwardergraben. E. Wemmen, G.-B.

Gemeinde Schortens.

Im Auftrage der Gemeindeverwaltung wird hiermit bekannt gemacht, daß das Heiden Föhren und Weiden auf den Gemeindeföhren verboten ist, ebenfalls darf auf den Gemeindeföhren kein Schutz (namentlich Eisen, Stahl, Glas usw.) gesetzt werden. Die Wegwärtler sowie Bezirksvorsteher sind angewiesen, streng darauf zu achten und Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen. J. V.: Dittmanns.

Schneer-Pulver

bester Ersatz für Soda Pfd. 20 Pf.

Wenzels Seifengeblätte

Marktstr. 55. Bäterstr. 55.

Scheuertücher

50-50 cm, Qual. I, weich, sehr tauglich, Probebd. Mk. 19, franco, Qualität II, gute färbige Ware, Probebd. Mk. 12.- franco. 13277

Handtücher

Qual. I, sehr weich, gut trockn., 50-100 cm, Probebd. Mk. 39.- franco, Qualität II, gute bide Ware, 42-100 cm, Probebd. Mk. 25.20 franco, Mindestabgabe je 1 Pfd. größere Rollen billiger.

August Kettig, Dessau.

Volksküchen

Wellumstr., Ulmenstr., Marktthalte Wani.

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele im Parkhaus.

Dienstag den 27. August 1918 abends 8.15 Uhr:

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe. 3243

Vorverkauf in Lohjes Buchhandlung und Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstraße.

Gewerkschaftstarell

Wilhelmshaven-Nürtingen. Montag, 26. August, abends 8.30 Uhr im Edelweiß, Börsenstr. 91, II. Saal. 3390

Kartell-Sitzung.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Delegierten erwartet. Der Vorstand.

„UNION“

Bes.: C. Rademann. Wilhelmshaven-Strasse 69 :: Fernruf 474.

August-Programm

Ellen Alston Soubrette, Hansi Hamburger Liedersängerin, Molly Tonelly Humoristin, Anni Arha Vortragskünstlerin.

Ausserdem das vorzügliche Konzert des beliebten Künstler-Duets Armando Hinst-Richards. Um regen Besuch bittet Carl Rademann.

Esperanto!

Die Esperanto-Gruppe „Jadegofo“ eröffnet am Donnerstag den 29. August, abends 8 Uhr, in der Fortbildungshalle, Odeonstraße, einen **Anfängerkursus.**

Teilnehmer (Damen und Herren) werden gebeten, sich schriftlich oder mündlich zu melden im Schulzimmer oder bei den Herren M. Start, Müllerstraße 5, II, I, und S. Koch, Kaiserstraße 95, II, wofür alle gemüthsamen Kunstfertigkeiten bereitwillig erteilt wird. 3239

Fflaschen!

Wein-, Sekt- u. Brunnenflaschen taufi zu hohen Preisen 12072

Haedicke, Marktstr. 38.

Älterer Mann (ev. Invalide) als Streckenwärter

sofort gesucht. Betriebsdirektion der Wilhelmshavener Strahendahn, Luisenstraße 5. 3222

Nachruf!

Erhielten die Nachricht, dass der Weltkrieg schon wieder ein Opfer aus unserer Werkstatt gefordert hat. Es starb den Helden- todt der Modelltschler 3399

Otto Preuss.

Seine Andenken werden wir in Ehren halten. Seine Vorgesetzten und Mitarbeiter der Modelltschler-Werkstatt

Ressort IV.

Adler

Theater. Direction: Gustav Both Eden - Theater, Wachen.

Seute und folgende Tage (bis 31. August):

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. **Stauben streng verboten**

Am 1. September: **Hartenstein-Gesellschaft**

Elisenlust.

Göllerstraße. Jeden Abend: **Solisten-Konzert.** Eintritt frei!

Gemüthliche Weinstube. Es laßt freundlich ein Paul Pfeiffer.

Klassiker

Unterrichts-Werte zum Selbstunterricht

Lehrbücher für Sprache, Mathematik, Geschichte, Chemie, Physik, Geographie, Buchhaltung, Naturgeschichte, Zeichnen u.

Hausbücher Waten, Witz, Fische, Räthelmann usw.

Schulbücher neue und gebrauchte, gut erhalten. 2055

Buchhandl. Börsenstr. 66 Telefon 521.

Nur praktischer und gründlicher Spezial-Unterricht

mit festem methodisch. Plane u. individuell. Behandl. bringt **Erfolg.**

Nur Privatunterricht! Nur Einzelunterricht!

Abt. I: Deutsch (Rechtschreibung und Sprachlehre), Rechnen, Buchführung (sinf., doppelte u. amerikanische), Handelskorrespondenz (deutsche und englische), Wechsellehre.

Abt. II: Schönschreiben, Randschrift, Maschinenschrift (versch. Systeme), Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Leitung: Staatl. gepr. Lehrer.

Anmeldg. erbeten mittags 1-3 Uhr, abends 6-9 Uhr (ausser Sonntags), Sonntags nur 10-3 Uhr.

Wilhelmshaven, Roonstrasse 15, gegenüber Baarica-Brauerei.

Codes-Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr entfiel nach kurzer, heftiger Krankheit unser lieber Sohn und Bruder

Georg

im Alter von 12 Jahren. Nürtingen, 24. Aug. 1918

Die tiefbetrübten Eltern **M. Stüdemann u. Frau** nebst Geschwistern und Verwandten.

Beerdigung Dienstag den 27. August, nachm. 3 Uhr, von der Leihenghalle in Widenburg.